

Burgauer BürgerBote

Die Freien Wähler informieren über das Stadtgeschehen in Burgau und seinen Ortsteilen.



Herausgeber:
Freie Wähler Burgau e.V.
An der Halde 11, 89331 Burgau
Auflage 4.500 Exemplare,
kostenlos an alle Haushalte

Redaktion (verantwortlich):
Edgar Bader
Gertrud Baumeister
Ahmet Baygöl
Manfred Doll
Heidi Häuser
Michael Offenwanger
Ulrich Ruf
Werner Ruhland
Wolfgang Schneider
Harald Stöckle

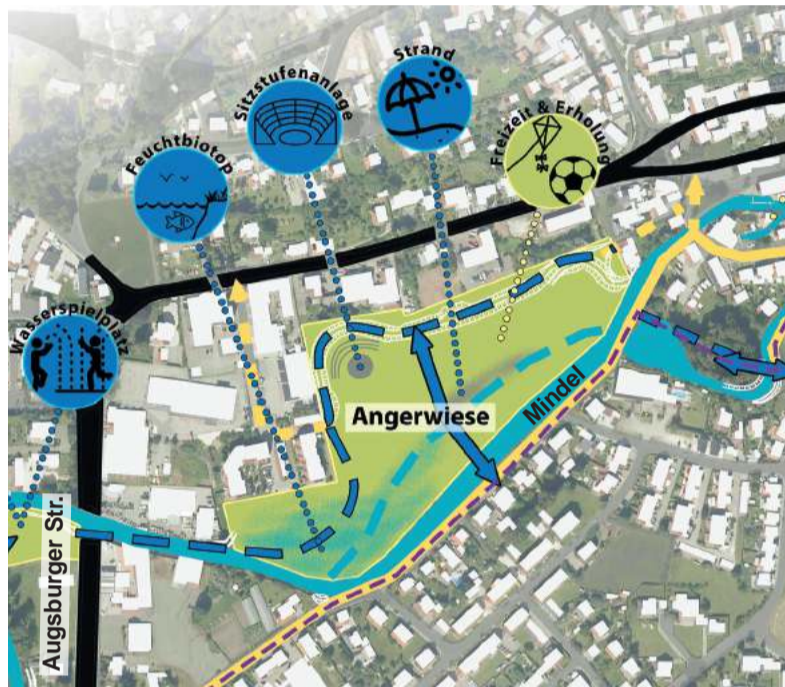
November 2023

Burgau ist schön! Aber...

Im Juni 2023 hat der Burgauer Stadtrat den Auftrag für ein Konzept zur Stadtsanierung an das Würzburger Planungsbüro Schirmer vergeben. Über verschiedene Projekte haben wir Freien Wähler uns schon lange Gedanken gemacht und auch Anträge dazu gestellt. Was uns Freien Wählern besonders am Herzen liegt, möchten wir Ihnen vorstellen, so z.B.: einen Stadtpark, eine sichere Querung der Kapuzinerstraße, Fußwege auf dem Kirchplatz und Abenteuerspielplätze.

Wir können alle sehr gespannt sein: was, wann, wo und wie verwirklicht werden wird und hoffen sehr, dass der Planer unsere Ideen in die Entwürfe einfließen lässt!

In Burgaus grünem Herz: der Central Park!



Für den Burgauer Stadtpark sind eine Kneipp-Anlage, ein Strand an der Mindel, eine Sitzstufenanlage und ein Feuchtbiotop vorgesehen.

Zwischen Mindel und Augsburgener Straße erstreckt sich Burgaus grünes Herz: die Angerwiesen, die nach unserer Ansicht deutlich auf-

wertet werden müssen. Eine bisher brachliegende und wenig beachtete Fläche kann zu einem innerstädtischen Kleinod werden: ei-

nem Stadtpark – dem Burgauer Central Park!

Wir Freien Wähler haben bereits 2020 in einem Antrag an den Stadtrat ein ganzheitliches Konzept für einen Stadtpark in den Angerwiesen vorgeschlagen, das das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth in großen Teilen in seine Entwurfsplanung übernommen hat. Alle Gewässer, nicht nur Seen, stellen einen Mehrwert dar und werden wegen ihrer Sozialfunktion als Naherholungsgebiete in die Planung des Hochwasserschutzes eingehen.

In dieser Planung für den **Burgauer Stadtpark** sind derzeit eine **Kneipp-Anlage**, ein **Strand an der Mindel**, eine **Sitzstufenanlage** und ein **Feuchtbiotop** vorgesehen. Verbunden werden sollen diese Elemente mit Wegen und Stegen sowie einer

Brücke über die Mindel zum Bahnhofweg. Als Highlight stellen wir uns, zur Freude der Kinder einen **Abenteuer- und Wasserspielplatz** vor, der viel Bewegungs- und Spaßbeschäftigung bietet und die Leistung der heimischen Waschmittel auf den Prüfstein stellt.

Ein Park für alle Generationen und nicht am äußersten Rand von Burgau, sondern mitten im Herzen.

So geht Zukunft!



Harald Stöckle
Fraktionsvorsitzender der FW

Abenteuerspielplatz statt Videospiele

Kinder wollen ihre Grenzen austesten und Mutproben bestehen. Leider tun sie das heutzutage fast nur noch am Bildschirm. Einen Ausgleich dazu können Abenteuerspielplätze bieten.

Abenteuerspielplätze sind weit mehr als nur einfache Kinderspielplätze. Sie bieten eine Vielzahl von Möglichkeiten, die Fantasie der Kinder anzuregen und ihre Kreativität zu fördern. Auf diesen Spielplätzen können Kinder in verschiedene Rollen schlüpfen, sei es als mutige Entdecker, Piraten oder sogar als Superhelden. Zudem bieten Abenteuerspielplätze oft verschiedene Spielgeräte wie Klettertürme, Seilbrücken und Rutschen, die das Geschick und die Motorik der Kinder fördern.

Indem sie sich beispielsweise an Kletterwänden oder hohen Gerüsten versuchen, entwickeln die Kinder ein Gefühl für ihre eigenen Fähigkeiten



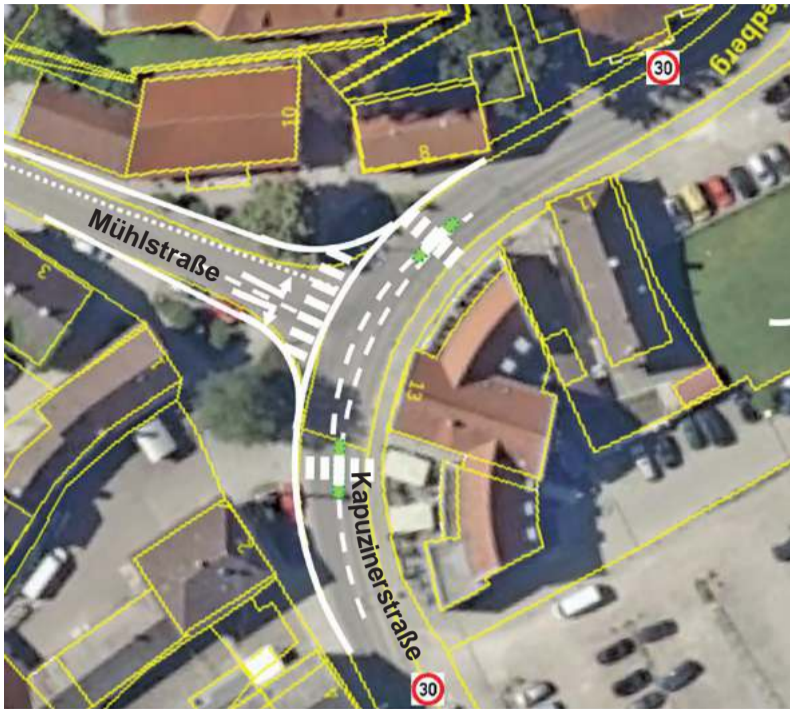
ten und lernen, ihre Ängste zu überwinden. Mutproben sind auch das Überqueren einer wackeligen Hängebrücke oder das Balancieren auf schmalen Balken. Diese Erfolge stärken ihr Selbstbewusstsein und fördern ihre Persönlichkeitsentwicklung.

Durch das gemeinsame Spielen und Bewältigen von Herausforderungen lernen sie auch, miteinander zu kommunizieren, Konflikte zu lösen und zusammenzuarbeiten. Sie lernen, Rücksicht auf andere zu nehmen und Verantwortung zu übernehmen. Diese

sozialen Fähigkeiten sind von großer Bedeutung für das spätere Leben und können auf Abenteuerspielplätzen spielerisch erlernt werden. Wir Freien Wähler halten einen Abenteuerspielplatz in Burgau zeitnah für unbedingt notwendig!



Heidi Häuser
Stadträtin der FW



Eine Langzeitbaustelle



Die Baustelle in der Bremental-Straße

Diese Straßen queren ist gefährlich!

Jeder Burgauer kennt die Situation an der Kreuzung Mühlstraße/ Schmidberg/ Kapuzinerstraße mit hohem Verkehrsaufkommen und schlechter Querungsmöglichkeit. Entsprechend gab es bereits mehrfach Anträge der Freien Wähler und anderer Fraktionen des Stadtrates, um diesen Gefahrenbereich zu entschärfen. Bürgermeister Brenner versprach im Burgau aktuell Nr. 123 vom Januar 2021 eine komplette Überplanung des Bereiches. Dort wurde auch ein Austausch des Pflasters auf dem Gehweg der Mühlstraße zugesichert. Diesen fordern wir Freien Wähler nun schon seit mehreren Jahren.

Bereits 2017 wurde durch die Planungsgesellschaft „Stadt Land Verkehr“ die Kreuzung untersucht. Das Ergebnis kann unter www.stadt-land-verkehr.de/PDF/5271_Burgau_Knotenpunkt.pdf eingesehen werden.

Treffend wurde in der Untersuchung die Kreuzung als Knotenpunkt bezeichnet, da hier die Verkehrsströme aus der Augsburgs Straße, der Ulmer Straße und der Dillinger Straße zusammenkommen, die nicht die Umgehungsstraße nutzen oder eben in die Innenstadt wollen, sowie die Anwohner der Kernstadt, die zu einer dieser Straßen fahren.

Unser Fraktionsvorsitzender Harald Stöckle hatte bereits 2021 im BBB eine mögliche Umgestaltung des Knotenbereiches vorgestellt und einen entsprechenden Antrag formuliert.

Der Entwurf der Freien Wähler sieht vor, die Einbahnstraßenregelung in der Mühlstraße beizubehalten, die Einfahrt aus der Mühlstraße in die Kapuzinerstraße zu verbreitern und dafür Grund aus den Grünanlagen vor der Buchhandlung Pfob und vor den Kirchentreppe her zu nehmen. Dadurch würde sich die Möglichkeit für 2 Querungshilfen für Fußgänger ergeben (siehe Skizze). Eine relativ einfache und sinnvolle Lösung, die unbedingt weiterverfolgt werden muss!

Abgesehen von den Querungshilfen beinhaltet dieser Antrag eine Fahrradspur entgegen der Einbahnstraße bis zur Einfahrt in die Bleichstraße. Dieses erspart den Radfahrern die illegale Nutzung des Fußweges. 2021 wurde dieses jedoch noch abgelehnt, da man erst eine Verkehrszählung durchführen wolle. Hier müssen wohl mal wieder erst Zahlen beweisen, was der gesunde Menschenverstand schon seit langem weiß.

Wir hoffen sehr, dass der neue Städteplaner unsere Anregungen in sein Konzept mit einfließen lässt!



Werner Ruhland
Schriftführer der FW

Ist der Ausbau der Markgrafenstraße, Brementalstraße, Christoph-von-Schmid-Straße und Am Herrenweg mit der Erneuerung von Wasserleitungen und Mischwasserkanälen.

Die Umsetzung der Maßnahme soll in 8 Abschnitten erfolgen. Momentan wird der Bauabschnitt 2 von der Brementalstraße bis zum Eisstadion durchgeführt und soll laut aktuellem Bauzeitenplan bis 28.03.24 dauern.

Bauabschnitt 3: Kreuzung Eisstadion vom 06.11.2023 bis 27.04.2024

Bauabschnitt 4: Markgrafenstraße, westl. Polizei vom 29.04. bis 31.05.2024

Bauabschnitt 5: Am Her-

renweg vom 29.08. bis 13.12.2024

Bauabschnitt 6: Chr.-v.-Schmid-Str. bis Goethestr. vom 20.01. bis 23.05.2025

Bauabschnitt 7: Chr.-v.-Schmid-Str. von Goethestr. bis Spitzstr. vom 26.05. bis 29.08.2025

Bauabschnitt 8: Augsburgs Str. vom 01.09. bis 10.10.2025 (bereits ausgeführt)

Die einzelnen Bauabschnitte wurden so gewählt, dass es so wenig Einschränkungen wie möglich gibt. Trotzdem sind Verkehrsbehinderungen und Sperrungen unumgänglich. Für die Anlieger und auch die Verkehrsteilnehmer bedeutet dies viel Verständ-

nis zu zeigen und große Umwege in Kauf zu nehmen. Trotzdem sind diese Maßnahmen unbedingt notwendig für ein lebenswertes Burgau. Zusätzliche Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Burgau unter burgau.de/Aktuelles/Nachrichten & Bekanntmachungen.



Wolfgang Schneider
Stadtrat der FW

Erwin Riederle feierte seinen 95. Geburtstag



Zu seinem 95. Geburtstag, den er im August feierte, beglückwünschen wir unser langjähriges Mitglied Erwin Riederle. Er ist seit über 32 Jahren Mitglied bei der Freien Wählervereinigung Burgau e.V.

Zuvor war er seit 1955 Mitglied bei der nicht offiziellen Freien Wähler Gruppe, für die er erstmalig 1956 in den Burgauer Stadtrat gewählt

wurde. Dort wurde er bald zum Fraktionsvorsitzenden der FW gewählt und von 1966 – 1972 bekleidete er sogar das Amt des 2. Bürgermeisters unter Alfred Seidler.

Mit seiner Erfahrung stand er uns immer mit Rat und Tat zur Seite. Wir wünschen ihm und seiner Familie weiterhin alles Gute.



Michael Offenwanger
1. Vorsitzender der FW



Gut und sicher über den Kirchplatz



Rote Linie: ein Vorschlag für Fußwege mit einem gut begehbarem Belag um den Kirchplatz, wie sie in Zukunft angelegt sein könnten

Bereits 2018, nach Fertigstellung des Aufzuges von der Mühlstraße auf den Kirchplatz, beantragten wir Freien Wähler besser begehbare Fußwege rund um den Kirchplatz. Andere Kommunen machen es uns vor, wie man heutzutage mit einfachen Mitteln

einen Gehweg mit großen Steinplatten vom Kopfsteinpflaster „befreit“. Es spielt auch hier keine Rolle, ob der Kirchplatz irgendwie oder irgendwann mal neugestaltet wird. Die Fußwege sind immer logisch vorgegeben: ausgehend vom

Aufzug Richtung Stadtstraße oder Richtung Kircheneingang und dann wieder Richtung Stadttor.

Es wäre eine immense Erleichterung und ein großer Sicherheitsfaktor für Fußgänger, Kinderwagen oder Rollatoren, wenn auf dem Kirchplatz gut begehbare Fußwege wären und für jeden klar sichtbar wäre, welcher Bereich den Fußgängern oder den Fahrzeugen gehört.

Es wird allerhöchste Zeit, diese langjährige Forderung endlich umzusetzen!



Edgar Bader
Schatzmeister der FW

D'r Wadlbeißer

„Gell ii gang jetzt“, rief ich in aller Eile durch die Küchentür. „Ihr mit euram Leddagschwätz, euram gwambada“, tönte es von dort zurück. Für mich nicht weiter aufregend, da ich mich längst damit abgefunden habe, dass die mir einst Angetraute von meinungsbildender Stammtischpolitik nichts, aber auch gar nichts hält. „Wenn fei s'Auto nehmmesch, kanns sei, dass d' über Zusmarshausa fahra muasch!“



Dick aufgetragen. Aber als ich mich endlich durch Burgaus Straßen zu meiner Stammkneipe gekämpft hatte, war mein Freund, der Käre schon dabei, sich ein zweites Weizen liefern zu lassen. „Ja wo komsch du jetzt her. Mit dir hat koi Mensch mehr g'rechnat! Noi, ehrlich. Mir ham schon g'moint, du seisch em Krankastand.“ „Corona oder sonscht ebbes“, fügt der Schors noch an. „Oder du seisch mit em Auto en Graba neigfahra“, muss ich mir dann noch anhören.

Staubige Brüder, scheinheilige! Die konnten ihr Grinsen nur schlecht verbergen, da sie ja den wahren Grund meiner Verspätung sehr wohl erahnen konnten. Natürlich waren es die vielen sich ständig ändernden Ampeln, Straßensperren und Umfahrungen. Eine kleine Unachtsamkeit und schon fand ich mich in einer Ecke wieder, die ich noch nicht kannte und auf die Schnelle nirgendwo richtig zuordnen konnte.

„Des reinschte Dengs“, der Fritze kommt leicht ins Straucheln. „Ihr wissat scho. Des Dengs, wo ma neilauf ond schier nemme rauskommt.“ „Labyrinth.“ „Genau, des moin i.“

„Aber des isch ja en Burgau nix Neis“, tadelt mich der Käre. „Da schaut ma sich halt bei Dag a bissle om ond fährt dann beizeita weg. Und außerdem hat alles Schlechte auch sein Gutes.“ Der Freund rezitiert auf Hochdeutsch wie immer, wenn er etwas Bedeutsames von sich zu geben glaubt. „Da könnt doch au a guada Absicht dahinder schteggga. Vom Kulturamt zom Beischpiel.“ Der Käre braucht schnell einen kräftigen Schluck Weizen. „Wie wärs denn mit `kostenlosen Stadtführungen`. Oder `Burgauer und natürlich auch –innen lernt eure Markgrafenstadt kennen`. Oder so ähnlich.“ Der Käre grinst wie ein Maikäfer. „Jetzt reichs aber langsam.“ „Schwätz mer lieber ebbes `G`scheits!“ Der Fritze plädiert für Themenwechsel. „Aber was dann bitte?“, fragt mein Käre. „Sag du mir bitte mal ebbes G`scheits zom drüber Schwätz.“

Es geht dann schon noch eine ganze Weile hin und her. Schließlich war ja auch wichtig, was im Schtädtle so alles vor sich ging. Als ich mich dann auf den Heimweg machte, beschloss ich aber doch, mich am Morgen gründlich umzusehen, wie ich denn zum Abendspiel der Eisbären, also zum Eisstadion gelangen könnte. Schließlich wollte ich ja vor lauter Umwegen keinesfalls das erste Drittel versäumen.

Trimm Dich!



Eine Fitnessanlage zugänglich für Jung und Alt in Burgau. Dafür stellten die Freien Wähler 2021 einen Antrag im Stadtrat. Als Standort wurde der Bolzplatz neben dem Spielplatz in der Frauenstraße vorgeschlagen.

2023 wurden die Trimm-Dich-Geräte den Bürgern übergeben, allerdings an der Remsharter Straße beim TSV Sportplatz und sie werden begeistert angenommen. Alle

Generationen können sich austoben!

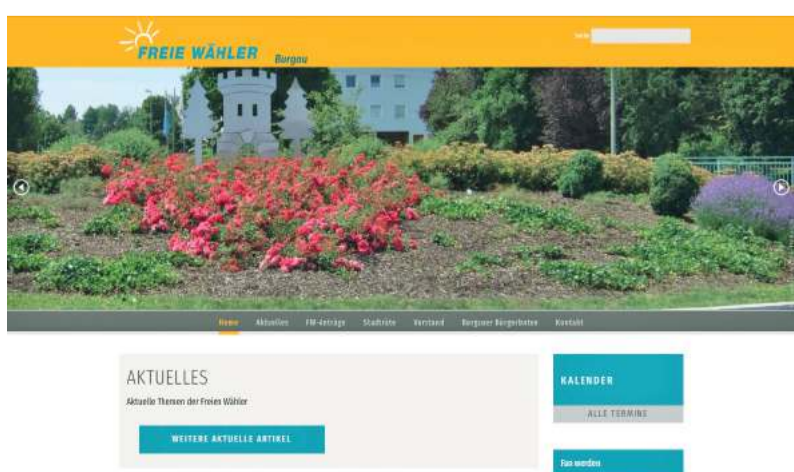
Wir Freien Wähler freuen uns sehr über die Umsetzung unseres Antrages und, dass dadurch die Attraktivität von Burgau und die Gesundheit der Bürger gefördert wird. Weitere Stationen z.B. im neuen Stadtpark könnten doch folgen!

Doch was passiert mit dem schiefen Bolzplatz in der Frauenstraße?

Vorschläge werden gerne entgegengenommen.



Uli Ruf
Stadtrat der FW



Besuchen Sie die Internetseite der Freien Wähler von Burgau!



www.fw-burgau.de



Frauen-Power der Freien Wähler:



Ruth Abmayr

Liebe Burgauerinnen und Burgauer, gerne darf ich mich heute als Ihre FREIE WÄHLER Kreisvorsitzende und stellv. Landrätin bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Ruth Abmayr, ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Töchter. Ich lebe mit meinem Mann seit vergangem Jahr wieder in meiner alten Heimat in Burgau, genauer gesagt im Ortsteil Limbach. Dort bin ich aufgewachsen, bevor ich 1994 nach Günzburg gezogen bin und mit meinem Mann eine Tierarztpraxis geleitet habe. Seit fast 10 Jahren bin ich nun Kreisrätin im Landkreis Günzburg und seit 2020

stellvertretende Landrätin. Die Arbeit im Kreis, der Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern macht mir große Freude. Mit ganzem Einsatz und Engagement fülle ich dieses Ehrenamt aus. Als Verwaltungsrätin der Kreiskliniken Günzburg darf ich seit 2020 tätig sein. Der Erhalt unserer beiden Krankenhausstandorte ist mir eine Herzensangelegenheit. Die momentane Entwicklung, gerade im Bereich Personal, sowie die aktuellen Pläne der Bundesregierung bereiten mir große Sorgen. Daher setze ich mich besonders für substantielle Investitionen im Bereich der Pflegeausbildung ein, um mittelfristig eine gute Personaldecke zu erreichen. Als Kreisvorsitzende der FREIE WÄHLER darf ich seit 2017 die Geschicke leiten. Gerne freuen wir uns über neue Mitglieder in unserer Kreisvereinigung. Sie haben Interesse oder Fragen? Gerne können Sie mich unter abmayr-ruth@gmx.de erreichen.

*Herzliche Grüße
Ruth Abmayr*



Marina Jakob

Liebe Burgauerinnen und Burgauer, mein Name ist Marina Jakob und ich darf mich heute als Ihre FREIE WÄHLER Abgeordnete für den Landkreis Günzburg bei Ihnen vorstellen. Bei der Landtagswahl am 08. Oktober erzielte ich mit 16 % Prozent ein herausragendes Erststimmenergebnis. Schwabenweit konnte ich das viertbeste Zweitstimmenergebnis einholen, sodass ich als eine von sechs schwäbischen FREIE WÄHLER Abgeordneten über die Liste in den Bayerischen Landtag eingezogen bin. Ich bin 35 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Zusammen mit meiner Familie lebe ich in

Achsheim, einem Ortsteil von Langweid am Lech im Landkreis Augsburg. Wir bewirtschaften dort einen landwirtschaftlichen Betrieb im Nebenerwerb. Die parlamentarische Arbeit ist mir nicht fremd. Nach meinem Studium der Landwirtschaft in Weißenstephan habe ich mehrere Jahre als Agrarreferentin in der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion gearbeitet, bevor ich 2020 als persönliche Referentin in das Büro des Landtagsabgeordneten Dr. Fabian Mehring gewechselt bin. Dort lernte ich nicht nur die Vielseitigkeit dieses Berufes kennen, sondern machte auch die wundervolle Erfahrung, dass man den Menschen vor Ort wirklich helfen kann. Ich höre Ihnen im direkten Gespräch zu und versuche Lösungen zu finden. Deshalb scheuen Sie sich nicht mich bis zur Eröffnung meines Abgeordnetenbüros im Landkreis Günzburg über folgende Emailadresse zu kontaktieren: marina.jakob@fw-landtag.de Ich wünsche Ihnen eine schöne Herbstzeit!

Ihre Marina Jakob, MdL



Von links im Bild: Uwe Hagemann, Ulrich Ruf, Ruth Abmayr, Marina Jakob, Michael Offenwanger, Ahmet Baygül und Uwe Richter

Marina Jakob zu Gast bei den Freien Wählern Burgau

Die neu gewählte Landtagsabgeordnete der Freien Wähler für den Landkreis Günzburg, Marina Jakob, war bei der Mitgliederversammlung der FW Burgau am 20.10.23 in Wendels Keglerhof mit dabei. Der Vorsitzende Michael Offenwanger begrüßte auch die Kreisvorsitzende der Freien Wähler und stellvertretende Landrätin Ruth Abmayr. Im Verlauf der Veranstaltung wurden elf Mitglieder für 10-jährige Zugehörigkeit geehrt.

Dies sind: Jutta Barm, Hans Jörg Feistle, Helmut Fischer, Uwe Hagemann, Benedikt Kaiser, Rosemarie Köpf, Michael Offenwanger, Uwe Richter, Ulrich Ruf, Rene Rutkowski, Wolfgang Schneider - leider konnten nicht alle da sein. Hauptthemen waren der erfolgreiche Landtagswahlkampf, sowie viele Projekte, die in Burgau gerade anstehen und für die wir Freien Wähler schon lange kämpfen, wie: die anstehende Städteplanung mit Stadt-

park, Fußgängerquerungen in der Kapuziner Straße, fußgängerfreundliche Gehwegbeläge u.s.w. Es gibt viel zu tun! Wir Freien Wähler packen's an!



Ahmet Baygül
2. Vorsitzender der FW



Erfolgreiches Stadtradeln 2023

Vom 5. Juli bis 25. Juli 2023 fand zum zweiten Mal die Aktion „Stadtradeln“ statt. Von insgesamt 20 gemeldeten Teams in Burgau - konnte das Team „Freie Wähler“, wie schon im Vorjahr, seinen 4. Platz verteidigen. Ein tolles Ergebnis für die 16 aktiven Radlerinnen und Radler. Immerhin legten sie im Zeitraum von 21 Tagen insgesamt 5338 km zurück, und leisteten somit einen guten Beitrag zu mehr Klima-

schutz, mehr Lebensqualität und mehr Radverkehrsförderung. Auch das Ergebnis der Stadt Burgau kann sich sehen lassen: in der Landkreiswertung liegt Burgau mit 71.352 geradelten Gesamtkilometern hinter Günzburg auf dem 2. Platz. Legt man die geradelten Kilometer je teilnehmender Gemeinde auf ihre Einwohnerzahl um, siegt Burgau landkreisweit mit 6,8 Kilo-

meter je Bürger! Im nächsten Jahr heißt es wieder: Auf die Pedale, fertig, los!



Michael Offenwanger
1. Vorsitzender der FW